Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Elise: „Jetz lue dert das Fraueli! B'hütis, b'hütis, wie het das en Hoger!"

Bertha: „Ist mer au scho ufg'falle, aber i ha denkt, es sig öppe en neui Art Tournüre ufcho."

Tänzerin: „Sie können an meiner Liebe zweifeln, Baron? Ich bitte Sie, verstoßen Sie mich nicht, schenken Sie mir noch einmal Ihr Vertrauen, Ihre Liebe . . . . oder, wenn nicht, kaufen Sie mir wenigstens das Armband, das Sie mir versprochen haben."

Emma: „En g'meine Bursch ist er der Franz Sepp!"

Elise: „Ja, er wär denk sünst nit i G'meinrath g'wählt worde."

Briefkasten der Redaktion.

R. K. i. Z. Ihre Voraussetzungen sind nicht zutreffend und von den Vorschlägen nur der eine acceptabel, die Frauen selbst darüber abstimmen zu lassen, ob sie im See oder in der Limmat baden wollen. Eine Einigung ließe sich hiebei sehr leicht erzielen, wenn man ihnen einfach die Frage vorlegte: „Wo wollt Ihr baden?" „Im Wasser!" wäre die Unisono-Antwort, meinen Sie. Erlauben Sie, das ist denn doch zu boshaft und Sie verdienten eigentlich die Veröffentlichung Ihres Namens. Da wir aber für Ihr Leben fürchten müßten, unterlassen wir das lieber. — **Salontyroler.** Grüße bestellt, Witz an den Mann gebracht; um Schlitten beneidet. Im Uebrigen schlecht Wetter; v. am K. am S. — **P. F. i. G.** Mit Vergnügen, aber der Ton müßte etwas besser getroffen werden, als bei dem eingesandten Muster. — **Jobs.** In der Bundesstadt nehmen sie es sehr genau; so können Sie im „Stadtanz." lesen: „Gewünscht: Ein ordentliches Frauenzimmer zum Schlafen." — **B. i. B.** Besten Dank. Wenn nicht heute, dann in nächster Nummer. — **Orion.** Für Traubenkuren rückt die Zeit. Ende September dürfte es zu spät sein. — **H. i. Berl.** Wir stecken ja noch selbst im Alkohol-Krieg und verstehen diese Weisen nicht. — **Spatz.** Ja, ja, aber wenn es dafür nur nicht etwa eine Suppe auszuessen gibt. — **L. i. Wien.** Bringen Sie Ihre Seufzer eher in die dortigen Witzblätter, das wird besser wirken. — **F. G.** Der „Nebelspalter" wird demnächst wieder mit einer großen Illustrationsleistung aufmarschiren; Künstler stehen uns genug zur Verfügung. — **Rosenlauigletscher.** „Er glaubt ihn leicht zu erklimmen, echt wohlgemuth und heil. und bemerkt nicht in seinem Taumel, daß man ihn führt — am Seil." — **Löseler.** Nichts eingetroffen. — **N. N.** O, Sie kleiner Schäcker, Sie! — **P. O.** Wir danken für Obst. — **D. i. B.** Natürlich mußte das wieder so eingerichtet werden, daß sich wirkliche Künstler nicht betheiligen konnten. So blüht und gedeiht bei uns immer mehr und mehr die handwerkliche Kunst, die sich so hübsch in Plakaten an's Tageslicht wagt. — **M. i. G.** Vielleicht kommt uns diese Figur gelegentlich unter die Feder; dann soll es an der nöthigen Frisur nicht fehlen. — **F. i. N. Y.** Sie werden Ihren Wunsch rascher in Erfüllung gehen sehen, als Sie glauben. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

Stofflager.

Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil.

Feines Maassgeschäft.

(70-) ***J. Herzog,*** *March.-Tailleur,*

Poststrasse, 8, I. Stock, **Zürich.**

Diplom I. Klasse **ZÜRICH** 1885.

CONRADIN & VALER

In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,

Ia Marken Champagner,

Spirituosen und Liqueure.

Vertretung und Dépôts von Häusern I. Ranges.

Telephon.

Parasiten-Vertilger

Reben- und Pflanzenspritze.

Wirksamste Bekämpfung

falschen Mehlthaues, Raupen u. anderer Parasiten mit Kupfervitriol-Lösung.

Preis: Solid und elegant gearbeitet, komplet mit Brause, Schlauch- und Tragriemen **40 Fr.**

Franko ab Rüti. — Parthienweise billiger.

— **Verpackung extra.** —

Bester Zerstäuber für Gewächshäuser.

Bekämpfer der Kartoffelkrankheit.

***Verbessertes** „System Baumann".*

Diesen neuen und **anerkannt unübertroffenen** Apparat empfiehlt bestens

Robert Sequin, Rüti (Zürich),

Alleiniger Fabrikant und Verkäufer des System Baumann.

Prospekte gratis. (122-3)

Serbischer Hügelwein.

Grössere Sendungen von diesem beliebten vorzüglichen rothen Tischweine sind eingetroffen und wird derselbe à Fr. 45. — per Hektoliter ab Bahnhof Zürich in Fässchen von zirka 220 Litern verkauft. Für Gasthofbesitzer, Restaurateure besonders empfehlenswerther Wein. — Garantie für Reinheit. Referenzen, Muster und Analyse zu Diensten. (19-26)

Charles Weider, Comestibles,

Weinplatz, Zürich.

(123 4)

Ia Münchner Torfstreu

aus dem Torfwerk Feilenbach

empfiehlt zu billigstem Preise

Robert Sequin, Rüti (Zürich),

(58-18) Vertreter für die Schweiz.

Probeballen und kleinere Partien zu Fr. 5 per 100 Kilos ab Dépôt **Rapperswyl.**

Spedition von Delikatessen,

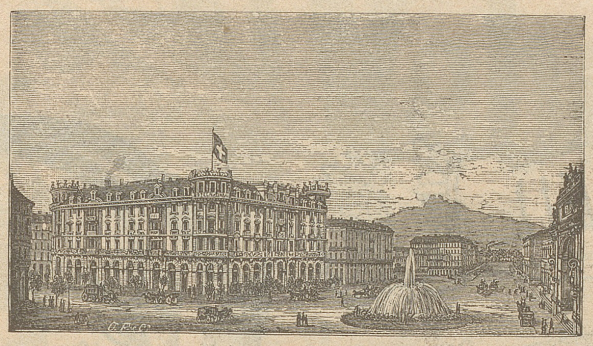
sowie **Geflügel, Fische, Wildpret, Conserven, Wurstwaaren, Früchte, Gemüse,** feine **Weine** und **Liqueure.**

Jede kleinste Bestellung wird angenommen, prompt und billig per Post besorgt.

Charles Weider, Comestibles,

(97) Weinplatz - **Zürich** - Weinplatz.

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.

Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säle.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

(11-26) ***F. Michel,*** Propriétaire.

Parquet- und Châlet-Fabrik Interlaken.

Parqueterie, Châletbau, (94-26) Bauschreinerei, Dekorative Zimmer-Arbeiten.

Illustrirte Zeitschrift für die deutsche Familie.

Universum.

Monatlich 2 reich illustrirte Hefte.

Jedes Heft nur 50 Pfg. = 30 Kr. ö. W. = 70 Cts.

Musterhafte Ausstattung. Fesselnde Unterhaltungslectüre. Interessante Aufsätze aus allen Gebieten der Literatur, Kunst u. Wissenschaft. Nur Originalbeiträge der besten und beliebtesten Schriftsteller und Künstler. — **Jedes Heft drei besondere Kunstbeilagen,** wovon eine Lichtdruckreproduction von hervorragendem Werthe.

Das erste Heft ist erschienen und wird zur Ansicht frei ins Haus geliefert. Novellen von W. Berger, W. Jensen u. s. w. u. s. w. „Jorinde". Eine neue Novelle von **Ernst Eckstein.**

— Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. —

In Zürich zu beziehen bei

Rudolphi & Klemm, Neumarkt 11.

Heilungen

von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Die Unterzeichneten erachten es für ihre Pflicht, Herrn **Bremicker, prakt. Arzt in Glarus**, die vollständige Heilung nachstehender Krankheiten zu bezeugen: -120-26

Blasenkatarrh. Alter 56 Jahre. Eichholz b. Messen, Aug. 1886. J. Rätz.
Sommersprossen, von Jugend auf. Rorschach, Sept. 1885. K. Lang.
Flechten, trocken u. beissend, **Nervenleiden,** starker, nervöser Kopfschmerz, **Haarausfall.** Ins (Bern), Sept. 1885. Elise Anker, Fr. Feissli-Anker.
Kropf, gross, Halsanschwellung seit langer Zeit. Uttweil, August 1885. K. Schoop.
Nasenröthe, Säuren, Gesichtsausschläge. Einsiedeln, Septbr. 1885. J. A. Buler, Bäcker.
Bleichsucht, Blutarmuth, Nervenleiden. Steckborn, Sept. 1885. Sus. Ulmer.
Darmkatarrh, seit 4 Jahren. Gattikon bei Langnau, Juli 1886. J. Egli.
Flechten, nässend, beissend seit 20 Jahren. Langnau, Aug. 1886. J. Illi.
Kehlkopfkatarrh, Heiserkeit etc. Langenthal, Aug. 1886. Hermina Gerber.
Gicht, Rheumatismus seit 30 Jahren, mit sehr heftigen Schmerzen. Oberteufen bei Rorbas, August 1885. Konrad Fritschi.
Haarausfall seit geraumer Zeit. Thun, Aug. 1885. Chr. Stöckli u. Frau.
Bettnässen, Blasenschwäche, von Jugend auf. Schwäbris bei Steffisburg, Sept. 1885. R. Rychiger, Hafner. (Für Sohn.)
Rheumatismus seit 25 Jahren. Küsnacht, Juni 1886. Frau Kuser.
Magen- u. Darmleiden. Freienstein b. Rorbas, Aug. 1885. Konrad Kern.
Gicht (Gliedsucht). Fischeln bei Krefeld, August 1886. Joh. Imdorf.
Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser. Soodhof bei Oberkulm, Febr. 1886. K. Schlatter.
Magenkatarrh. Oeckingen bei Kriegstetten, April 1886. Urs. Jäggi.
Bandwurm m. Kopf. Kopf in 2 Std. Aussersihl, Aug. 1886. Lina Moor.

In allen heilbaren Fällen wird für den Erfolg garantirt, und ist, wenn gewünscht, die Hälfte des Honorars erst nach erfolgter Heilung zu entrichten! Keine Berufstörung! Unschädliche Mittel! Behandlung brieflich!

Zürcher Kantonalbank.

Kündigung von 4% Obligationen.

Wir kündigen hiemit nachfolgende Obligationen

zur Rückzahlung auf 5. September 1887:

No. 124,001 bis 124,765 von Fr. 500. —
„ 127,501 bis 130,984 „ Fr. 1000. —
„ 116,701 bis 117,168 „ Fr. 5000. —

und bemerken, dass die **Verzinsung mit 5. September 1887 aufhört.** (99-4)

Wir anerbieten uns, diese Titel schon von heute an bis zum Kündigungstermine bei der Hauptkassa und den Filialen unter Vergütung der betreffenden Zinsen bis 5. September 1877 umzutauschen gegen unsere Obligationen (O F 4867)

à **3½** % auf 5 Jahre fest.
oder à **3¾** % „ 10 „ „

Zürich, 25. Mai 1887. **Die Direktion.**

„Corn remedy".

Englisches Hühneraugenmittel.

Vollständig unschädliches Mittel zur schmerzlosen Entfernung von Hühneraugen, Warzen etc.

Preis per Etui Fr. 1. 25 Cts.

Hauptdépôt:

Centralapotheke v. A. O. Werdmüller vis-à-vis dem Bahnhof **Zürich.** (109-6)

Trunksucht.

Dass durch die briefliche Behandlung und unschädlichen Mittel der **Heilanstalt** für **Trunksucht** in **Glarus** Patienten mit und ohne Wissen geheilt wurden, bezeugen: F. Dom. Walther, Courchapois G Krähenbühl, Weid bei Schönenwerd. Frd. Tschanz, Röthenbach, Bern. Frau Simmendingen, Lehrer's, Ringingen.

Garantie. Halbe Kosten nach Heilung. Zeugnisse, Prospekt, Fragebogen gratis! 121-52

Adresse: „Heilanstalt für Trunksucht", Glarus.

Bleichsucht, Blutarmuth.

Zeugniss.

Schon seit geraumer Zeit litt ich an **hochgradiger Bleichsucht, Blutarmuth,** mit den Begleiterscheinungen, wie **Frösteln, grosse Mattigkeit, Herzklopfen, unruhiger Schlaf. Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit,** schlechtes Aussehen, unregelmässige, zu schwache Regeln, allerhand Nervenleiden, Kopfschmerz etc. In meiner Noth nahm ich zu Herrn **Bremicker, prakt. Arzt in Glarus** meine Zuflucht, welcher mich in kurzer Zeit durch briefliche Behandlung mit unschädlichen Mitteln vollkommen von meinen Leiden heilte. Keine Berufsstörung! Erfolg in allen heilbaren Fällen garantirt! (103-6)

Susette Ulmer.

Steckborn, Sept. 1885.

Lebens-Elixir,

anerkannt grosse Erfolge, per Flasche 2 Fr. 80 Cts.

Aug. Brunnhofer-Meder,

115-12 Zollrain, **Aarau.**

SPRÜNGLI'S

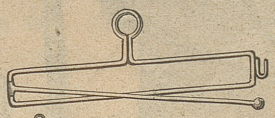
leicht löslicher reiner

CACAO

Absolute Reinheit.
Vollständigste Löslichkeit.
Stark reduzirter Fettgehalt.
Grösste Ausgiebigkeit.

Keine Falten mehr!

Hosenhalter.



Praktischste Erfindung zur Konservirung der Hosen. Eine Nacht genügt, jede Falte zu entfernen.

Man überzeuge sich durch einen Versuch.

Der Effekt ist ein ganz erstaunlicher!

Preis, fein vernickelt per Stück 1 Fr. 50.

Versandt nach Auswärts per Nachnahme.

Engros-Verkauf in der Schweiz **nur bei** (22-26)

Bachmann - Scotti, Zürich.

CHOCOLAT

SUCHARD

NEUCHATEL (SUISSE)